

# Infotag der geriatrischen Abteilung

## Von der endoskopischen Schlucktestung bis zum Kuschelhund

**Attendorf.** Anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums lud die geriatrische Abteilung des Krankenhaus St. Barbara zu einem Infotag ein. Außerdem bot Harald Führer, Chefarzt der gefäßchirurgischen Abteilung, Gefäßmessungen an und beteiligte sich damit am bundesweiten Gefäßtag.

Auf der Ebene 10 des Krankenhauses herrschte am Samstag reger Betrieb. Besucher kamen, um sich über das Angebot der Geriatrie zu informieren.

Aber auch viele ehemalige Angestellte nutzten die Gelegenheit für einen Besuch, um frühere Kollegen/Kolleginnen zu treffen und sich einen Eindruck über die Weiterentwicklung der Abteilung zu verschaffen. Es gab verschiedene Vorträge rund um das Thema Geriatrie, sowie viele Aktionen. Besonders großes Interesse fanden eine Film über die Geriatrie, sowie die Vorführung einer endoskopischen Schlucktestung

durch die Logopäden Andreas Kreimeyer und Miriam Knobloch. Diese Untersuchung wird zur Feststellung von Schluckstörungen nach einem Schlaganfall eingesetzt. Der Film wurde gleich zweimal gezeigt. „Der Geriatriefilm war so gut besucht, dass wir uns kurzfristig dazu entschlossen haben, ihn nochmal zu zeigen“, erzählte Schwester Mechthild Decker-Maruska, Casemanagerin lächelnd. Sehr beliebt waren auch die Hörtests. „Der Akustiker ist restlos ausgebucht“, bekräftigte Schwester Mechthild. Ansonsten gab es Tests zum Gleichgewicht und zur Wahrnehmung, Blutdruck- und Blutzuckertests, Hirnleistungstests und eine „Muckibude“ mit verschiedenen Sportgeräten. Es gab reichlich Informationen zum Pflegetraining und die für geriatrische Patienten häufig benötigten Hilfsmittel wurden vorgestellt. Die Therapiehunde „Gordon“ und „Béarnice“ waren mit ihren Frauchen Bianca Hartelt und Sara Birlenbach natürlich auch da. Häufig kommt in der Geriatrie die „Tiergestützte Therapie“ zum Einsatz. Mit Hilfe der beiden Hunde kann schneller der Kontakt zum Patienten hergestellt und viel im Bereich der Bewegung und Sprachtherapie erreicht werden.



**Bianca Hartelt und Sara Birlenbach mit ihren Therapiehunden „Gordon“ und „Béarnice“**

FOTO: PRIV.